



1859

1909

24. Juli 1909

**Motto:**

Wer den Wind bewacht,  
Wer den Blitz verlockt,  
Wer den Schnee erschaut,  
Eh' er fällt und taut,  
Wem der Regen rauscht,  
Eh' das Ohr ihm lauscht,  
Wer den Nebel sieht,  
Eh' er kommt und sieht,  
Wem die Sonne blinkt,  
Eh' sie steigt und sinkt,  
Wer dem wilden Meer  
Ueber Land und Meer  
Im Sturmgebrans  
Wie ein Pfeil vorans,  
Der hält und bändig mit nerviger Hand  
Einen Funken vom lohenden Feuerbrand,  
Aus dem der Schöpfer seit Ewigkeit  
Für die Welten gebrant die werdende Zeit.

**Wilhelm Lambrecht**

gewidmet von

Ernst Edler von der Planitz.



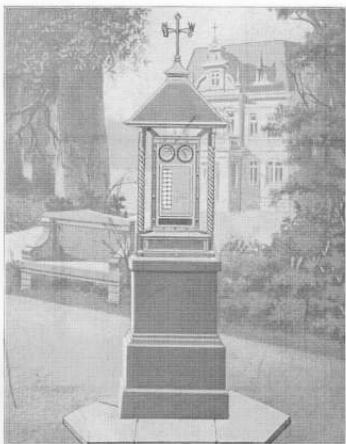
## Wilhelm Lambrecht.

Wer sich mit Sagenkunde, sei es germanischer, indischer, ägyptischer, beschäftigt hat, weiß, daß hervorragende Persönlichkeiten, die einmal gelebt und sich dem Gedächtnis ihrer Mitwelt eingepreßt haben, im Laufe der folgenden Generationen zu Begriffen sich umbilden, von denen nach und nach alles Persönliche abgestreift wird. Selbst in unserer modernen Zeit kann man solche Umwandlungen des ursprünglich Individuellen zum Begrifflichen beobachten. Darwin z. B. ist eine Persönlichkeit, die heute noch Lebende gekannt haben, und trotzdem ist bereits der Umwandlungsprozeß ins Begriffliche in vollem Gange. Röntgen lebt heute noch, und schon beginnt sein Name sich in einen rein wissenschaftlichen Begriff umzubilden. Nach Wilhelm Lambrecht, der Erfinder des Polymeter, des Chermohygroskop und zahlreicher anderer wertvoller meteorologischer Instrumente, ist heute bereits ein Begriff geworden. Das Prinzip seiner Erfindungen kennen Tausende; seine Persönlichkeit nur Hunderte. Als blutjunger Student, im sechsten Semester stehend, gab ich eine populärwissenschaftliche Zeitschrift heraus. Lambrecht sandte mir damals sein eben erfundenes Polymeter. Es war eines der ersten Exemplare (noch auf Blech montiert). Seitdem blieb ich mit ihm befreundet, und mancher Brief lief hin und her. Heute besitze ich eine komplette meteorologische Station mit zahlreichen Lambrechtschen Instrumenten, neben denen die besten Pariser Fabrikate hängen. Aus jeder vergleichenden

Prognose, die ich damit anstelle, geht „Kambrecht“ (sic!) als Sieger hervor. In meine Villa wird eine neue Heizung eingebaut; der Fabrikant kommt mit einem „Kambrecht“ an, um die Reinheit der Luft zu messen. Ich gehe an einem schönen Sommertage in Biel spazieren und sehe plötzlich auf offener Straße vor einem „Kambrecht“, d. h. einer kompletten Wetterssäule, um die sich alt und jung drängt. Ich fahre auf einem Dampfer nach Norwegen. In der Kabine des Kapitäns hängt ein „Kambrecht“. „Kambrecht“ im Norden, „Kambrecht“ im Süden, „Kambrecht“ überall. Jedermann kennt „Kambrecht“. Heute feiert seine Fabrik ihr halbhundertjähriges Jubiläum. Für die Gediegenheit ihres Schaffens könnte kein besseres Attest erfunden werden, wenn man bedenkt, wie ausgebildet und kompliziert gerade auf dem Gebiet der Feinmechanik die internationale Konkurrenz arbeitet, wenn man ferner erwägt, daß es sich bei ihren meteorologischen Instrumenten nicht um einen lokalen Wettbewerb, sondern um einen Kampf mit den führenden Fabriken der ganzen zivilisierten Welt handelt. Kambrechts Ruhm hat auf Weltausstellungen und bei internationalen Konkurrenzen nicht nur seine eigenen Fabrikate, sondern auch die deutsche Arbeit als solche in Aller Mund gebracht. Er kann zu den Männern gerechnet werden, deren Bedeutung über den eigentlichen Schaffenskreis hinausgreift. Heute ist „Kambrecht“ nicht mehr Wilhelm Kambrecht der Feinmechaniker in Göttingen, der Erfinder zahlreicher meteorologischer Instrumente, die in allen wissenschaftlichen Stationen und wohl eingerichteten Familien zu finden sind, heute ist „Kambrecht“ ein Erfolg, eine Tatsache, ein Begriff, der zu dem Wortschatz des gebildeten Deutschen ebenso gehört wie alle jene, die gleich viele Stufen unserer fortschreitenden Kultur bedeuten.

Ernst Edler von der Planig.

# MODELL I



MODELL I, dreiseitig, ohne Glastüren, mit folgenden Instrumenten:  
Polymer 130 mm, Wettertelegraph 80 mm, Maximum- und Minimumthermometer 360 mm

Preis mit einfacher Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 480.—

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 565.—

Plattengröße ca. 250-300 mm, ganze Höhe der Säule ca. 2,80 m, wovon die Sockelhöhe ca. 1 m beträgt.

PREIS OHNE SOCKEL.

# MODELL II



MODELL II, vierseitig, ohne Glastüren, mit folgenden Instrumenten:  
Polymeter 130 mm, Wetterbarograph 80 mm, Maximum- und Minimumthermometer 500 mm,  
Luftfeuchtigkeitsmesser 300 mm

Preis mit einfacher Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 560,—

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 660,—

Plattengröße ca. 250/300 mm, ganze Höhe der Säule ca. 2,66 m, wobei die Sockelhöhe ca. 1 m beträgt.  
PREIS OHNE SOCKEL.

# MODELL IV



MODELL IV, vierseitig, mit Glastüren und folgenden Instrumenten:  
Polymer 130 mm, Wettertelegraph 80 mm, Maximum- und Minimum- und Normalthermometer,  
Uhr mit Federzugwerk.

Preis mit einfacher Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 1450.—

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 1550.—

Platzgröße ca. 300 x 300 mm, ganze Höhe der Säule ca. 3,50 m, davon die Sockelhöhe ca. 1 m beträgt.

PREIS OHNE SOCKEL.

# MODELL V



MODELL V, vierseitig, mit Glastüren und folgenden Instrumenten:  
Polymer 120 mm, Weftersiegraph 80 mm, Maximum- und Minimum- und Harndtthermometer  
300 mm

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 1035.—

Plattengröße ca. 300 x 300 mm, ganze Höhe der Säule ca. 3,28 m, wozu die Sockelhöhe ca. 1 m beträgt.

PREIS OHNE SOCKEL.

# MODELL VI



MODELL VI, vierseitig, mit Glastüren und folgenden Instrumenten:  
Polymeter 130 mm, Wettertelegraph 80 mm, Maximum- und Minimum- und Normalthermometer  
80 mm, Registrier-Baro- und Thermometer

Preis mit bester Instrumentenausrüstung .. . . . . Mark 1410.—

Plattengröße ca. 300-350 mm, ganze Höhe der Säule ca. 3,25 m, wovon die Sockelhöhe ca. 1 m beträgt.  
PREIS OHNE SOCKEL.



# MODELL VII



MODELL VII, vierseitig, mit Glasüren und folgenden Instrumenten:  
Polymeter 130 mm, Wettertelegraph 30 mm, Maximum- und Minimum- und Normalthermometer  
385 mm, Regalier-Baro- und Thermometer

Preis mit bester Instrumentenausrüstung .. . . . . Mark 1350.—

Plattengröße ca. 300x350 mm, ganze Höhe der Säule ca. 8,20 m, unter der Sockelhöhe ca. 1 m beträgt.

PREIS OHNE SOCKEL.

# MODELL VIII



MODELL VIII, fünfseitig (drei breite und zwei schmale Seiten), ohne  
Glastüren, mit folgenden Instrumenten:

Polymeter 130 mm, Wettertelegraph 80 mm, Maximum- und Minimumthermometer, Normal-  
thermometer und Registrierbarometer

Preis mit bester Instrumentenausstattung . . . . . Mark 1300.—

Plattengröße ca. 230 x 470 mm, ganze Höhe der Säule ca. 2,75 m, wozu die Sockelhöhe ca. 1 m beiträgt.  
PREIS GUTHE SÖCKEL.

# MODELL IX



MODELL IX, vierseitig, mit Glastüren und folgenden Instrumenten:  
Polymeter 130 mm, Wettertelegraph 80 mm, Maximum- und Minimumthermometer,  
Normalthermometer, Registrier-Baro- und Thermometer

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 1510.—  
Plattengröße ca. 300 x 550 mm, ganze Höhe der Säule ca. 3,50 m, wovon die Sockel-  
höhe ca. 1 m beträgt.  
PREIS OHNE SOCKEL.

# MODELL X



MODELL X, vierseitig, mit Glasküren und folgenden Instrumenten:

Polymeter 200 mm, Wettertelegraph 100 mm, Maximum- und Minimum- und Normalthermometer

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 1355.—

Plattengröße ca. 320x330 mm, ganze Höhe der Säule ca. 3,50 m, wovon die Sockelhöhe ca. 1 m beträgt.

PREIS OHNE SOCKEL.

# MODELL XI



MODELL XI, sechsseitig, mit Glastüren und folgenden Instrumenten:  
Polymer 200 mm, Wettertelegraph 100 mm, Maximum- und Minimum- und Normalthermometer  
400 mm, Registrier-Baro- und Thermometer

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 2155.—

Ganze Höhe ca. 3,00 m, wovon die Schutzhöhe ca. 1 m beträgt.  
PREIS OHNE SOCKEL.

# MODELL XII



Wettersäule in Bielefeld (aufgestellt im Jahre 1871).

MODELL XII, Wettersäulen-Obelisk, vierseitig, mit Glastüren und folgenden Instrumenten:

Polymeter 200 mm, Wettertelegraph 100 mm, Normalthermometer 450 mm u. Baro-Thermo-Hygrograph

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 1690.—

Preis mit bester Instrumentenausrüstung, die Instrumentenplatten mit feinstem Alabasterglas belegt . . . . . Mark 1950.—

PREIS OHNE SÖCKEL.

# MODELL XIV



MODELL XIV, vierseitig, mit Spiegelgläsern u. folgenden Instrumenten:  
Polymer 300 mm, Wetterlogarith 120 mm, Maximum- und Minimumthermometer 480 mm,  
Regenier-Ben- und Thermometer.

Preis mit bester Instrumentenausrüstung . . . . . Mark 1635.—

Plattengröße ca. 400×500 mm, ganze Höhe der Säule ca. 3 m, wovon die Sockelhöhe ca. 1 m beträgt.

PREIS OHNE SOCKEL.

